

„Dann gehen wir hier ganz weg!“

Camper vom Wolltsee verweigern Umzug / Neuer Standort auf dem Schäferberg gep

Von DANIELA WINDOLFF

Angermünde (MOZ) Der Zeltplatz am Wolltsee muss 2013 von der Halbinsel weichen. Ein größerer Camping- und Caravanstellplatz soll nach neuesten Planungen auf dem Schäferberg errichtet werden. „Wir werden nicht umziehen! Wenn wir von der Halbinsel runtermüssen, gehen wir ganz!“, sagen Lothar und Christa Bowermin. Seit 37 Jahren sind die Schwedter Dauercamper auf dem Zeltplatz am Wolltsee, verbringen den ganzen Sommer dort, haben den Platz mit aufgebaut, modernisiert und halten ihn in Ordnung. „Es ist wie in einer großen Familie. Man kennt sich, man hilft einander. Man ist direkt am Wasser und so kostengünstig ist es nirgendwo

anders“, beschreibt Christa Bowermin die Vorzüge des Campingplatzes, den die Dauercamper seit der Wende als Verein in Eigenregie führen. 2013 laufen ihre Pachtverträge mit der Stadt als Grundeigentümer aus. Viele gehen jetzt schon fort und suchen sich andere Zeltplätze.

Die Städtischen Werke Angermünde planen mit der Übernahme des Strandbades von der Stadt auch den Neubau eines größeren, komfortablen Campingplatzes einschließlich Ferienhäuser, Gastronomie und ganzjährig nutzbarer Freizeiteinrichtungen am See. 250 Übernachtungsplätze sind geplant. Derzeit laufen die Planungsvorbereitungen und Genehmigungsverfahren für die Investition im Biosphärenreservat, die mit strengen Auflagen

seitens des Umweltministeriums und der Naturschutzbehörden verbunden ist. Eine Forderung des Ministeriums: Die Halbinsel muss renaturiert werden.

Der Campingplatz sollte nach ersten Planungen im Kiefernwaldchen oberhalb des Strandbades errichtet werden. Dagegen gab es bei der ersten öffentlichen Auslegung der Entwürfe erhebliche Widerstände seitens der Forst- und Umweltbehörden. Der Eingriff in die Natur sei zu groß. Alternativ soll nun der Campingplatz auf den Schäferberg verlegt werden. Die Planungen werden komplett überarbeitet und im September erneut ausgelegt. Die Stadtverordnetenversammlung hat in dieser Woche grünes Licht für die Planungsänderungen gegeben.

Lothar und Christa Bowermin befürchten indes, sich ihmersitz nicht mehr leisten können. „So viel Neues das, das kostet doch auch! Das müssen die Stadt wieder einnehmen“. Bowermin aus Schwedt, seit 37 Jahren Camper am Wolltsee, aus anderen Gründen stehen wir in der parallel den Schäferberg umziehen und haben keinen direkten Zugang zum See mehr, der gerade den Reiz unseres Campingplatzes ausmacht. „Wir schätzen auch die Kurzer und Radtouristen, die häufiger zu uns kommen wir Camper dann je extra Eintritt bezahlen, einmal ins Wasser springen?“

gehen wir hier ganz weg!

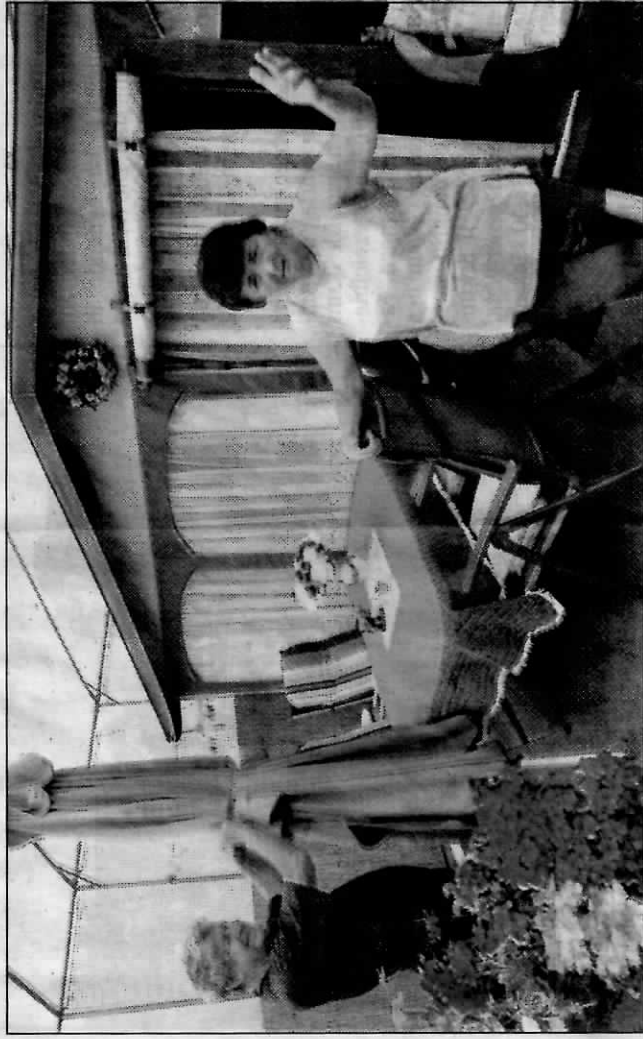
ne verweigern Umzug / Neuer Standort auf dem Schäferberg geplant

anders", beschreibt Christa Bowermin die Vorzüge des Campingplatzes, den die Dauercamper seit der Wende als Verein in Eigenregie führen. 2013 laufen ihre Pachtverträge mit der Stadt als Grundeigentümer aus. Viele gehen jetzt schon fort und suchen sich andere Zeltplätze.

Die Städtischen Werke Angermünde planen mit der Übernahme des Strandbades von der Stadt auch den Neubau eines größeren, komfortablen Campingplatzes einschließlich Ferienhäuser, Gastronomie und ganzjährig nutzbarer Freizeiteinrichtungen am See. 250 Übernachtungsplätze sind geplant. Derzeit laufen die Planungsvorbereitungen und Genehmigungsverfahren für die Investition im Biosphärenreservat, die mit strengen Auflagen

seitens des Umweltministeriums und der Naturschutzbehörden verbunden ist. Eine Forderung des Ministeriums: Die Halbinsel muss renaturiert werden.

Der Campingplatz sollte nach ersten Planungen im Kiefernwaldchen oberhalb des Strandbades errichtet werden. Dagegen gab es bei der ersten öffentlichen Auslegung der Entwürfe erhebliche Widerstände seitens der Forst- und Umweltbehörden. Der Eingriff in die Natur sei zu groß. Alternativ soll nun der Campingplatz auf den Schäferberg verlegt werden. Die Planungen werden komplett überarbeitet und im September erneut ausgelegt. Die Stadtverordnetenversammlung hat in dieser Woche grünes Licht für die Planungsänderungen gegeben.



Fühlen sich vertrieben: Für Christa und Lothar Bowermin aus Schwedt ist der Campingplatz am Wolltzeesee seit 37 Jahren ihr Sommerparadies. 2013 müssen sie weichen, weil ein neuer Platz auf dem Schäferberg gebaut werden soll. Mit umziehen wollen sie nicht.

Foto: MOZ/Oliver Voigt